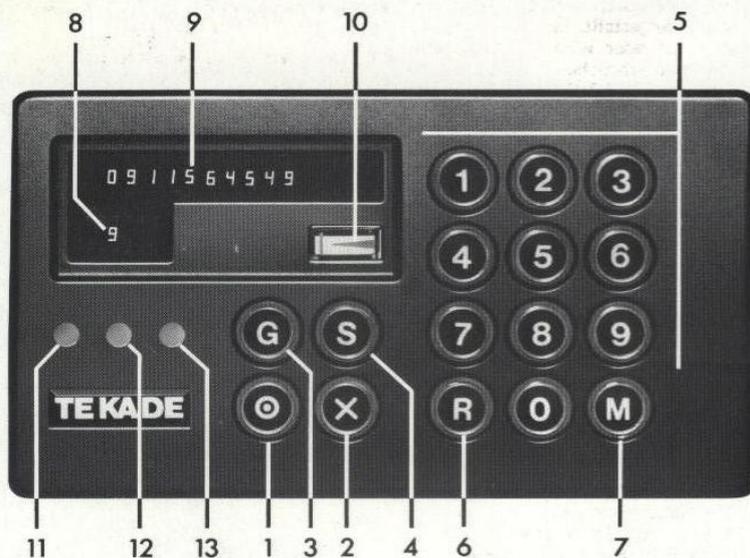


# Bedienungsanleitung TEKADE - Autotelefonanlagen BSA 31/31S



# BSA 31 BSA 31S



- |    |                      |   |
|----|----------------------|---|
| 1  | Einschalttaste       | (⊙)   |
| 2  | Löschtaste           | (X)   |
| 3  | Kanalgruppentaste    | (G)   |
| 4  | Suchlauf-taste       | (S)   |
| 5  | Tastenfeld           | (1...0)                                     |
| 6  | Zielwahl-taste       | (R) bei BSA31S<br>(ohne Funktion bei BSA31) |
| 7  | Speichertaste        | (M) bei BSA31S<br>(ohne Funktion bei BSA31) |
| 8  | Kanalgruppen-anzeige |   |
| 9  | Rufnummern-anzeige   |   |
| 10 | Feldstärke-anzeiger  |   |
| 11 | Freilampe            | (grün)                                      |
| 12 | Anruflampe           | (gelb)                                      |
| 13 | Besetzt-lampe        | (rot)                                       |

## 1 Inbetriebnahme

Mit dem beiliegenden Sicherheitsschlüssel wird die Sperre der Anlage gegen unbefugtes Benutzen aufgehoben (siehe auch Punkt 4.5). Sie nehmen den Handapparat ab, führen den Schlüssel in das Schloß des Untersatzes der 1. Sprechstelle ein und drehen nach links. Nach dem Herausziehen des Schlüssels ist der Handapparat wieder aufzulegen. Ist der Handapparat nicht aufgelegt, verhindert die Anlage das Einschalten.

**Zum Einschalten** der Anlage drücken sie die Taste ⊙ (1). Damit ist Ihr Autotelefon sofort empfangsbereit; ankommende Anrufe können entgegengenommen werden.

Zur **Einschaltkontrolle** dient:

- Aufleuchten der Kanalgruppen-anzeige (8)
- Beleuchtung des Tastenfeldes (5) (nur nachts sichtbar)

## 2 Ankommende Gespräche

Erreicht Sie ein Anruf, leuchtet die gelbe Anruflampe (12) und ein intermittierendes Signal ertönt. Sie heben den Hand-

apparat ab. Dadurch wird die Gesprächs-verbinding hergestellt. Legt der Anrufer zuerst auf oder wird die Gesprächs-verbinding unterbrochen, so leuchtet die rote Lampe (13) 10 Sekunden und Sie hören den Besetztton. Der Handapparat ist dann aufzulegen, um die Anrufberei-t-schaft wieder herzustellen.

**Ihr Autotelefon kann aus dem öffentlichen Fernsprechnetzwie folgt angerufen werden:**

- Wahl der Kennzahl desjenigen Funk-verkehrs-bereiches, in dem Sie sich befinden, nach der Übersichtskarte der Funkverkehrs-bereiche des öbL-Netzes B, und
  - Wahl Ihrer Fahrzeugfunknummer.
- Beispiel:** 0911 05 Kennzahl des Funkverkehrs-bereiches Nürnberg  
54321 Fahrzeug-Funknum-mer.

Falls Sie nicht erreichbar sind – Sie befinden sich nicht im angewählten Funk-verkehrs-bereich, Sie haben Ihre Anlage nicht eingeschaltet oder Sie führen

selbst ein Gespräch – erhält der anru-fende Teilnehmer die Ansage:

„Dieser Anschluß ist vorübergehend nicht erreichbar“.

Diese Ansage ist gebührenfrei.

## 3 Abgehende Gespräche

**Vergleichen Sie bitte den Funktions-ablauf anhand des Flußdiagramms.**

Beim Einschalten der Autotelefonanlage zeigt die Kanalgruppen-anzeige (8) auto-matisch die zuletzt gewählte Kanalgruppe an. Die Rufnummern-anzeige (9) zeigt die im Arbeitsspeicher (Speicheradresse 00 bei BSA 31S) stehende Rufnummer. Entsprechen die Anzeigen der gewünsch-ten Kanalgruppe und der gewünschten Rufnummer, kann sofort mit dem Ge-sprächsaufbau nach 3.1 oder 3.2 be-gonnen werden.

Wird eine andere Kanalgruppe gewünscht, so müssen Sie folgende Einstellung aus-führen:

Drücken Sie die Kanalgruppentaste G (3). Die Kanalgruppen-anzeige (8) beginnt zu

blinken. Tasten Sie jetzt die Ziffer des gewünschten Gruppenfreisignals auf dem Tastenfeld (5) ein. Die Kanalgruppe ist nun gespeichert und geht auch bei abgeschaltetem Gerät nicht verloren.

**0 bedeutet:** Auswahl eines beliebigen Funkverkehrsgebietes.

**1-9 bedeutet:** Auswahl eines bestimmten Funkverkehrsgebietes. Die für den Verbindungsaufbau über einen bestimmten Funkverkehrsgebiet erforderliche Ziffer des Gruppenfreisignals entnehmen Sie der Übersichtskarte der Funkverkehrsgebiete des öbL Netzes B. Sie sollten nur Funkverkehrsgebiete auswählen, die von Ihrem Standort aus funktechnisch zu erreichen sind (bis ca. 30 km Entfernung); siehe auch Punkt 3.2.

Von der Möglichkeit, einen beliebigen Funkverkehrsgebiet auszuwählen, machen Sie Gebrauch, wenn Ihnen nicht bekannt ist, welchen Funkverkehrsgebiet Sie erreichen können und Sie sich das Suchen in der Übersichtskarte ersparen wollen. Hierbei kann das Gespräch über Umwege aufgebaut werden und da-

hörbar und die rote Lampe (13) leuchtet. Der Handapparat ist dann aufzulegen, um die Anrufbereitschaft wieder herzustellen.

Durch erneutes Abheben des Handapparates wird die eingestellte Rufnummer abermals gewählt: Die Güte der Funkverbindungen können Sie während des Gesprächs am Feldstärkeanzeiger (10) ablesen.

### 3.2 Halbautomatischer Gesprächsaufbau

Bevor Sie den Handapparat abheben, können Sie durch kurzes Drücken der Suchlauf Taste S (4) und Beobachten der grünen Lampe (11) in Verbindung mit dem Feldstärkeanzeiger (10) prüfen,

- ob in einem beliebigen oder bestimmten Funkverkehrsgebiet ein freier Funkweg vorhanden ist. Dieser wird durch Aufleuchten der grünen Lampe und durch einen Dauerton signalisiert;
- mit welcher Güte die Funkverbindung aufgebaut werden kann.

Ein Gesprächsaufbau über diesen Funk-

weg kann innerhalb von 10 Sekunden nach Aufleuchten der grünen Lampe (11) mit Abheben des Handapparates begonnen werden.

Die weiteren Vorgänge verlaufen wie unter Punkt 3.1 beschrieben.

Drücken Sie die Löschtaste X (2). Im Anschluß daran tasten Sie am Tastenfeld (5) (Zifferntasten 1 . . . 0) durch kurzes Drücken nacheinander die gewünschte Rufnummer ein, beginnend mit der Ortskennzahl (Ausnahmen sind unter Punkt 3.4 und 3.5 beschrieben).

Das Ergebnis kann an der Rufnummernanzeige (9) abgelesen werden. Die Rufnummer ist nun gespeichert und geht auch bei abgeschaltetem Gerät nicht verloren. Nur die in der Anzeige stehende Rufnummer wird ausgesendet.

**Achtung:** Rufnummern beginnen stets mit einer Null. Rufnummern ohne füh-

weg kann innerhalb von 10 Sekunden nach Aufleuchten der grünen Lampe (11) mit Abheben des Handapparates begonnen werden.

Die weiteren Vorgänge verlaufen wie unter Punkt 3.1 beschrieben.

### 3.3 Gesprächsaufbau zu anderen Autotelefonteilnehmern (Funkfernsprechteilnehmern)

Gespräche zu anderen Autotelefonteilnehmern können Sie unter Berücksichtigung der Punkte 3, 3.1 und 3.2 aufbauen, wobei zu beachten ist, ob sich der gewünschte Autotelefonteilnehmer im öbL-Netz A oder im öbL-Netz B befindet:

#### a) Teilnehmer im öbL-Netz A (nur noch bis Ende 1977)

Die Rufnummern der Autotelefonteilnehmer im öbL-Netz A sind im Fernsprechbuch mit Fu vor jeder Rufnummer gekennzeichnet und können nicht gewählt werden. Die Verbindung können Sie aber über die Fernvermittlungsstelle (Fernamt), 010, herstellen lassen.

rende Null werden von Ihrer Autotelefonanlage nicht entgegengenommen. **BSA 31S:** Ausgabe von gespeicherten Rufnummern siehe unter Punkt 4.2.

### 3.1 Vollautomatischer Gesprächsaufbau

Der vollautomatische Verbindungsaufbau beginnt mit dem **Abheben des Handapparates**.

Wenn ein freier Kanal gefunden wird, beginnt die Wahl der eingetasteten Rufnummer (2x); dies ist daran erkennbar, daß die momentan ausgewählte Ziffer einzeln aufleuchtet. Nach dem Funkwahlende hören Sie die Wahlgeräusche im Drahtnetz. Ist der gerufene Teilnehmeranschluß frei, wird der Freiton hörbar. Hebt der Teilnehmer ab, ist der Gesprächszustand hergestellt und die Gebührenzählung beginnt. Ist der gewünschte Teilnehmeranschluß oder die Teilnehmerleitung besetzt, wird der Besetztton hörbar. Der Handapparat ist dann aufzulegen, um die Anrufbereitschaft wieder herzustellen. Kommt keine Funkverbindung zustande, so wird der Besetztton

#### b) Teilnehmer im öbL-Netz B

Die Rufnummern der Autotelefonteilnehmer im öbL-Netz B sind im Fernsprechbuch mit FuW vor jeder Rufnummer gekennzeichnet. Diese können Sie unter Vorsetzung der Kennzahl des Funkverkehrsgebietes (nach der Übersichtskarte der Funkverkehrsgebiete des öbL-Netzes B), in dem sich der gewünschte Autotelefonteilnehmer befindet, anwählen (wie Punkt 2).

### 3.4 Notrufe und Feuerwehr

Notruf	01 10 (ohne Ortsnetzkenzahl)
Feuerwehr	01 12 (ohne Ortsnetzkenzahl)

Mit diesen Rufnummern erreichen Sie die Notruf-Dienststelle (der Polizei) bzw. die Dienststelle der Feuerwehr am Sitz der Vermittlungsstelle des Funkverkehrsgebietes. Bei diesen Rufnummern dürfen die Ortsnetzkenzahlen nicht eingestellt werden.

### 3.5 Fernsprechdienste, Fernsprechanagedienste und Teilnehmerdienste

#### Fernsprechanagedienste

Für die einzelnen Ortsnetze werden unterschiedliche Anagedienste betrieben. Sie können mit der im amtlichen Fernsprechbuch angegebenen Rufnummer unter Vorsetzung der entsprechenden Ortsnetzkenzahl angewählt werden.

Einige Fernsprechanagedienste sind nicht erreichbar. Angaben darüber erhalten Sie von der Fernsprechauskunft Inland.

#### Zeitanzeige

01 19 (ohne Ortsnetzkenzahl)

#### Fernsprechauftragsdienst

Ortsnetzkenzahl und 114

#### Fernsprechauskunft

Inland: Ortsnetzkenzahl und 118

Ausland: 00118 (ohne Ortsnetzkenzahl)

#### Fernvermittlungsstelle (Fernamt)

Inland: 010 (ohne Ortsnetzkenzahl)

Ausland: 0010 (ohne Ortsnetzkenzahl)

**Störungsannahme (für Fernsprecheinrichtungen und Ton- und Fernsehrundfunk)**  
Ortsnetzkenzahl und 117

#### Telegrammaufnahme

01 13 (ohne Ortsnetzkenzahl)

### 4 Besondere Hinweise

Vergleichen Sie bitte den folgenden Funktionsablauf (Pos. 4.1) anhand des Flußdiagramms.

#### 4.1 Einspeichern von Rufnummern bei BSA 31 S

15 Rufnummern mit maximal je 14 Ziffern können eingespeichert werden. Die einzelnen Speicherplätze haben eine zweistellige Adresse, beginnend mit der Adresse 01 bis zur Adresse 15. Zum Einspeichern drücken Sie zunächst die Speichertaste M (7). Die Rufnummernanzeige (9) beginnt zu blinken. Dann tasten Sie mit den Tasten 1 bis 0 die zweistellige Speicheradresse ein. Damit haben Sie den Speicherplatz angesteuert und den alten Speicherinhalt gelöscht. Nun tasten Sie die Rufnummer des gewünschten Teilnehmers mit den Tasten 1 bis 0 ein, dadurch wird der angesteuerte Speicher gefüllt. Überprüfen Sie bitte die Ruf-

nummer auf der Rufnummernanzeige (9).

**Achtung:** Rufnummern beginnen stets mit einer Null. Rufnummern ohne führende Null werden von Ihrer Autotelefonanlage nicht entgegengenommen.

Die Rufnummern können beliebig oft gelöscht und neu eingespeichert werden; auch bei abgeschaltetem Gerät geht der Speicherinhalt nicht verloren.

#### 4.2 Ausgabe von gespeicherten Rufnummern bei BSA 31 S

Sie drücken die Zielwahltaste R (6) und tasten danach mit den Tasten 1 bis 0 die zweistellige Speicheradresse ein, unter welcher die gewünschte Rufnummer gespeichert ist. Dadurch wird diese Rufnummer angezeigt und kann wie unter 3.1 oder 3.2 ausgegeben werden.

**Hinweis:** Den Arbeitsspeicher können Sie wieder ansteuern, indem Sie die Zielwahltaste R (6) drücken und dann die Speicheradresse 00 eintasten.

#### 4.3 Funkschatten

Bei einer Unterbrechung der Funkverbindung durch „Funkschatten“, die besonders in Tälern, hinter hohen Gebäuden, in Unterführungen oder bei Verlassen des Funkverkehrsgebietes vorkommen, wird die Verbindung automatisch getrennt, sobald die Unterbrechung länger als 9 Sekunden dauert. Dies wird durch Aufleuchten der roten Lampe (13) und durch den Besetztton angezeigt. Der Handapparat ist aufzulegen, um die Anrufbereitschaft wieder herzustellen.

#### 4.4 Anruhfaltung

Ist Ihre Anlage eingeschaltet und es erreicht Sie ein Anruf während Sie das Fahrzeug verlassen haben, dann leuchtet die gelbe Lampe und ein intermittierendes Signal ertönt (s. Punkt 2). Nach 60 s Rufdauer verstummt das Signal und die gelbe Lampe flackert, bis Sie bei der Rückkehr zum Fahrzeug die Anlage kurzzeitig aus- und wieder einschalten.

#### 4.5 Sperre gegen unbefugtes Benutzen

Ihre Autotelefonanlage kann mit dem

beiliegenden Sicherheitsschlüssel gegen unbefugtes Benutzen gesperrt werden. Dazu schalten Sie die Anlage durch Drücken der Taste  $\odot$  (1) aus und heben den Handapparat ab. Sie führen den Schlüssel in das Schloß des Untersatzes der 1. Sprechstelle ein und drehen nach rechts. Die Anlage kann nun nicht mehr eingeschaltet werden.

Soll die Anlage empfangsbereit bleiben und sollen lediglich abgehende Gespräche verhindert werden, so führen Sie den Schlüssel in das Schloß ein, drücken ihn mit dem Einsatz herunter und drehen nach rechts. Der Einsatz verbleibt in eingedrücktem Zustand. Der Schlüssel kann abgezogen werden.

### 5 Zusatzeinrichtungen

#### 5.1 Timer (Zeitschalter)

Der Timer bewirkt, daß nach Abziehen des Kfz-Zündschlüssels die Sprechfunkanlage nach einer vorgegebenen Zeit selbsttätig abschaltet. Dadurch wird vermieden, daß die Bordbatterie zu stark entladen

wird (falls vergessen wurde, die Anlage auszuschalten).

Die Abschaltzeit ist von unseren Servicestellen nach Ihrem Wunsch einstellbar auf ca. 1,5 h, 3 h oder 6 h. Wird während dieser Zeit der Zündschlüssel erneut betätigt oder die Anlage manuell aus- und wieder eingeschaltet, so beginnt die Zeitabzählung von neuem.

#### 5.2 Speichersperre (nur bei BSA 31S)

Bei Speichersperrung können die gespeicherten Rufnummern nicht mehr abgerufen, gelöscht oder überschrieben werden. Die Anzeige der gespeicherten Rufnummer und das Aussenden ist bei Speichersperrung nicht möglich. Der Arbeitsspeicher steht aber weiterhin für die Funkwahl zur Verfügung, er ist nicht von der Speichersperrung betroffen.

Das Schaltschloß für die Speichersperrung befindet sich am Sprechfunkgerät neben der Sprechstellenbuchse. Führen Sie den Schlüssel in das Schaltschloß gegen die Federkraft ein und drehen Sie ihn nach rechts. Danach ist der Rufnummernspeicher gesperrt und Sie können den Schlüssel abziehen.

#### TE KA DE

Felten & Guillaume  
Fernmeldeanlagen  
GmbH  
Postfach 4943  
D-8500 Nürnberg 1  
Telefon (0911) 526-1  
Telex 06-23 286

#### Weitere Auskünfte erteilen Ihnen jederzeit unsere Vertriebsbüros

Vertriebsbüro Bremen, Osterhop 13  
D-2800 Bremen 44, Tel. (0421) 45 00 51  
Vertriebsbüro Essen, Langemarckstraße 24  
D-4300 Essen-Frillendorf, Tel. (0201) 21 00 26  
Vertriebsbüro Frankfurt, Berber Straße 73  
D-6000 Frankfurt-Nieder-Eschbach,  
Tel. (0611) 5 07 20 21  
Vertriebsbüro Hamburg, Holzmühlenstraße 10,  
D-2000 Hamburg 70, Tel. (040) 65 62 081  
Vertriebsbüro Hannover, Hildesheimer Str. 388,  
D-3000 Hannover, Tel. (0511) 87 10 87  
Vertriebsbüro Köln, Mathias-Brüggen-Straße 76,  
D-5000 Köln 30, Tel. (0221) 59 20 56  
Vertriebsbüro Mannheim, Augusta-Anlage 54-56,  
D-6800 Mannheim 1, Tel. (0621) 44 15 44  
Vertriebsbüro München, Konrad-Celtis-Straße 81/1  
D-8000 München 70, Tel. (089) 7 14 60 71  
Vertriebsbüro Nürnberg, Aillersberger Str. 185,  
D-8500 Nürnberg 1, Tel. (0911) 4 62 33 22  
Vertriebsbüro Saarbrücken, Brebacher Landstraße 9,  
D-6600 Saarbrücken, Tel. (0681) 6 80 77  
Vertriebsbüro Stuttgart, Höhenstraße 17,  
D-7012 Fellbach, Tel. (0711) 52 30 55

050 7448 130858